

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 84 (1997)

Heft: 1/2: Glas = Verre = Glass

Artikel: Viel Sorgfalt : Umbau Geschäftshaus am Stadelhofen, Zürich, 1995-1996 : Architekten: Romero & Schaeffle, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Umbau Geschäftshaus
am Stadelhofen, Zürich,
1995–1996**
Architekten:
Romero & Schaeffle, Zürich
Mitarbeiter: Rolf Schaffner

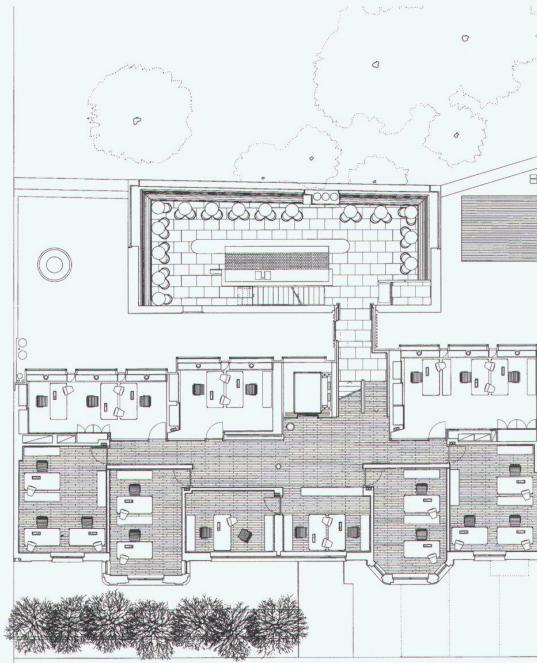


**Vorzone der Sitzungszimmer
im Erdgeschoss**
Foto: Alexander Troehler, Zürich

Büro Hofseite
Foto: Alexander Troehler, Zürich

**Ansicht von der
Mühlebachstrasse her**
Foto: Heinrich Helfenstein, Zürich

1. Obergeschoss



Der Umbau ist das Resultat eines Studienauftrages, der an drei eingeladene Büros erging. Die Aufgabe bestand darin, zwei Geschäftshäuser zum Corporate Identity vermittelnden Sitz eines Ingenieurunternehmens zusammenzulegen und umzugestalten. 1924 als Mitte einer vierteiligen Wohnhausgruppe errichtet, waren die beiden 5geschossigen Bauten bereits 1964 durch einen Umbau mit hofseitiger Erweiterung verbunden und in ein – einheitlich wirkendes – Büro- und Geschäftshaus umgewandelt worden.

Grundsätzlich behielt man die bestehende Struktur und die Lage der Haupttragwände bei. Die zwei nebeneinanderliegenden Treppenhäuser ersetzte man durch eine einzige vertikale Erschliessung aus Glaslift und Stahltreppe. Die strassenseitige Büroschicht wurde gegen den Korridor zurückgestaffelt, um den Grundriss im Bereich der Erschliessung auszuweiten.

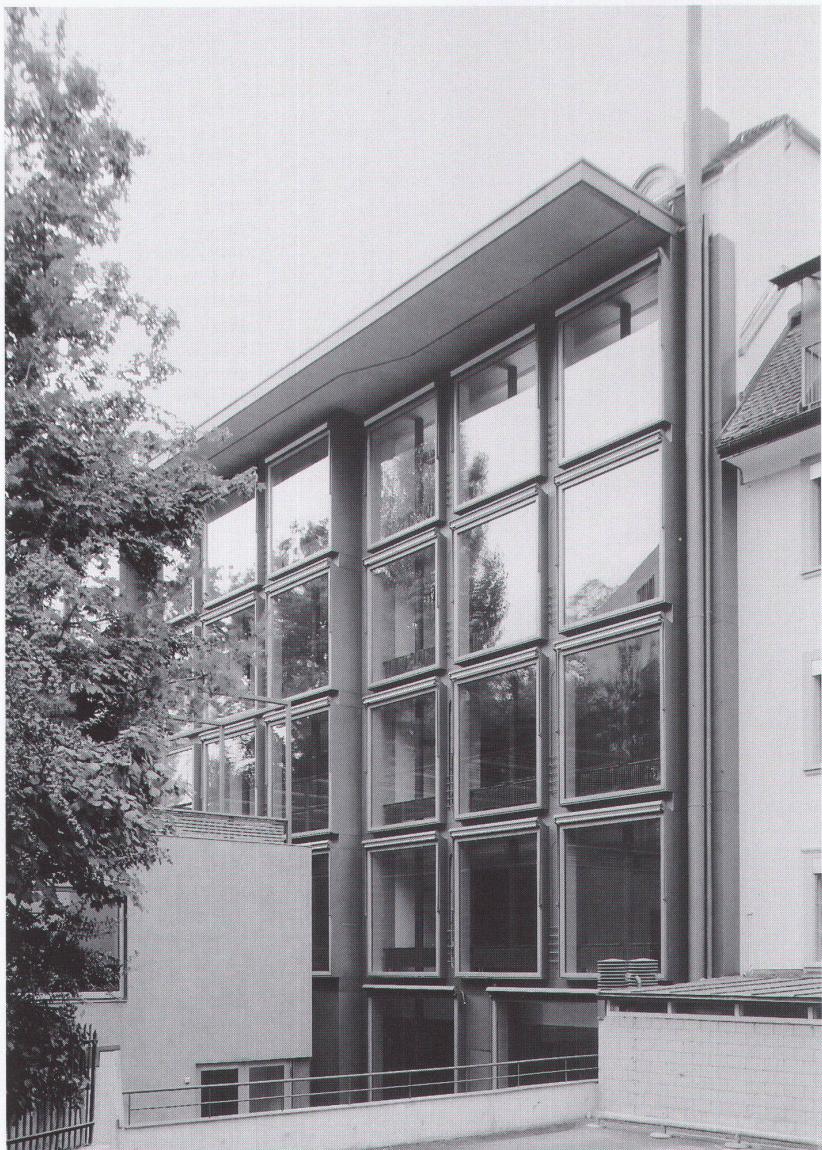
Hofseitig schufen die Architekten eine neue transparente vorgesetzte Stahlfassade mit grossformatigen, festverglasten raumhohen Fensteröffnungen, die kastenartig aus der Fassadenebene vorspringen und in deren Zwischenräumen Lüftungsklappen angebracht sind. Mit einer zweifachen Rückstaffelung dieser Hoffassade wird die unterschiedliche Gebäude-

tiefe der beiden Häuser elegant überspielt. Das angebaute Hofgebäude wurde vom Hauptbau getrennt, redimensioniert und als Cafeteria eingerichtet. Strassenseitig bereitet – anstelle der ursprünglichen Sockelfassade aus Stein – eine neue Eingangspartie mit grossen Verglasungen auf das Thema der Hoffassade vor.

Grossen Wert legte man auf die gebäudetechnischen Installationen, auf die Klimatechnik und eine ressourcenschonende Energieversorgung. An der neuen Hoffassade wurden – obwohl sie nach Nordosten ausgerichtet ist und von Nachbarhäusern und altem Baumbestand beschattet wird – wie an einem Lehrstück die unterschiedlichen Möglichkeiten des Sonnenschutzes durchgespielt.

Die Details, der Finish der Innenausstattung lassen höchste Sorgfalt erkennen, so etwa die in die Hoffassade eingesetzten Glasleisten aus Eichenholz. Auch die Umgebung wurde in die Neugestaltung einbezogen. Ein neuer Vorgarten mit dachförmig beschnittenen Linden besetzt strassenseitig die freigewordenen Parkplätze. Hier (Schotterbett und Stahlbecken) wie auch im Hof (Brunnen) wurden spezielle Massnahmen zur Versickerung des Regenwassers getroffen.

(Siehe auch den Beitrag im Werk-Material.) Red.



Hoffassade
Foto: Heinrich Helfenstein, Zürich

Querschnitt